

Sensorische Integrationstherapie (SI)

"Sensorische Integration ist jener neurologische Prozess, bei dem die Sinneseindrücke aus der Umwelt und vom Körper wahrgenommen, geordnet und gespeichert (verarbeitet) werden, damit der Mensch seinen Körper innerhalb der Umwelt sinnvoll einsetzen kann."

(nach Fisher, Murray, Bundy)

Die Sensorische Integrationstherapie wurde in den 70er Jahren maßgeblich von der US-amerikanischen Ergotherapeutin und Psychologin Jean Ayres entwickelt.

In der Therapie geht es darum dem Kind, basierend auf einer genauen Diagnostik, gezielt sensorische Informationen zu vermitteln. Das Kind reagiert darauf mit adäquaten motorischen Anpassungsleistungen. Anders ausgedrückt führt die gute Verarbeitung und Integration von Sinneseindrücken zu einem verbesserten Körperschema, dies wiederum ermöglicht eine optimale Bewegungsplanung, die sich in angepasstem motorischem Verhalten bzw. in erfolgreichen Problembewältigungsstrategien ausdrückt.

(nach A. Nacke)

Weitere Informationen finden Sie hier:

<http://gsid.de/> Gesellschaft für sensorische Integration

https://de.wikipedia.org/wiki/Sensorische_Integration